

splash

das Mitarbeitermagazin der Honegger AG | März 2011

*Honegger wünscht schöne
Frühlingstage!*



honegger

in dieser Ausgabe

<i>Editorial</i>	1
<i>latest News</i>	1
<i>Arbeitssicherheit</i>	2
<i>FS im Gesundheitswesen</i>	3
<i>Rezept der Saison</i>	4
<i>Geschäftsjahr 2010</i>	4
<i>Personelles</i>	5/6
<i>Portrait</i>	7
<i>Gangoo AG</i>	7



Editorial

Sie halten die aktuelle Ausgabe unseres Splash in den Händen, aus welcher Sie wiederum aktuelle News bezüglich derzeitigen Entwicklungen und Stossrichtungen unserer Firma entnehmen können.

Die aktuellen Geschehnisse auf dem afrikanischen Kontinent lassen uns nicht unberührt. Einige unserer Mitarbeitenden haben Familie und Angehörige in diesen Ländern und sind besorgt um deren Wohlbefinden. Die aktuellen Entwicklungen zeigen auf, dass das Unrecht im Endeffekt weichen muss und die lange unterdrückten Menschen nun vehement nach Freiheit rufen. Um so dankbarer sind wir, in der Schweiz leben zu dürfen.

Das Jahr 2010 liegt schon einige Zeit hinter uns und auch in der Finanzabteilung erfolgten vor kurzem die letzten Buchungen. Entsprechend liegt uns nun der Abschluss für das vergangene Jahr vor. Wir dürfen trotz dem schwierigen Umfeld auf ein erfolgreiches Jahr zurück blicken. Details finden Sie im entsprechenden Beitrag.

Der Bericht unseres Educationteam zeigt auf, dass im Bereich der Weiterbildung die Arbeitssicherheit eine grosse Rolle in unserer Unternehmung spielt. In Neuenburg durften wir im Februar eine weitere Schulung durchführen.

Spitäler sind auf ein hygienisches Umfeld angewiesen und unsere ausgeklügelten Methoden und Arbeitsabläufe zeigen dort ihre entsprechende Wirkung. Kliniken lagern aufgrund des Kostendruckes vermehrt Arbeiten an Drittanbieter aus. In diesem Bereich haben wir interessante Angebote zur Hand. Es geht aber auch darum - vielleicht im Gegensatz zu anderen Firmen - ein ehrliches Bild über die Möglichkeiten und Chancen aber auch Limiten des Outsourcings aufzuzeigen.

Last but not least freut es mich sehr bekannt geben zu dürfen, dass wir rückwirkend auf den 1. Januar die Firma Gangoo AG im Zürcher Oberland erwerben konnten. Mit dieser Akquisition verstärken wir unsere geografische Präsenz in der Region und steigern unsere Möglichkeiten im Bereich Hauswartung, Reparaturen und Montage. Wir heissen die Gangoo-Mitarbeitenden herzlich willkommen!

Ich wünsche Ihnen eine kurzweilige Lektüre.

Stefan Honegger
CEO

latest News

Unsere Neukunden

Wir freuen uns, nachfolgende Firmen neu zu unserem Kundenkreis zählen zu dürfen und mit unseren Dienstleistungen unterstützen zu können.

Lindenhofspital Bern

Nach der Fertigstellung des Neubaus wurde die Reinigung neu ausgeschrieben. Seit 1998 ist das Lindenhofspital unser Kunde, so erhielten wir durch unsere langjährige Erfahrung erneut den Zuschlag. Der Neubau umfasst 12 Operationssäle, welche täglich gereinigt und desinfiziert werden. Unsere Mitarbeitenden sind von 07.30 bis 23.00 Uhr im Einsatz. Ab 20.00 Uhr erfolgt jeweils die Schlussreinigung, d.h. die Räume müssen staub- und keimfrei sein.

RBS AG

Der Regionalverkehr Bern-Solothurn hat insgesamt 5 Lose ausgeschrieben, wovon wir den Zuschlag für alle 5 erhielten. Wir reinigen 24 Bahnhöfe an 365 Tagen. Dabei wird 1x eine Vollreinigung und 6x eine Sichtreinigung durchgeführt. Zum Umfang gehört die sämtliche Infrastruktur der Bahnhöfe. Die Reinigung beginnt jeweils um 07.00 Uhr und wird von 4 Teams mit 3 Autos gemacht.

Excelvision AG

Auf 8'500 m2 Fläche reinigen wir Büro- und Reineiraumbereiche. 5x pro Woche wird in zwei Schichten von 18.00-20.00 Uhr und von 20.00-22.25 Uhr mit dem vorgefeuchteten System das Objekt gereinigt. Wir konnten den Kunden durch die Referenz von QEL Brunner gewinnen.

Glencore International AG

Für den Rohstoffhändler und -produzent Glencore reinigen wir 5x pro Woche die Bürobereiche, welche eine Fläche von 9'590 m2 umfassen. Glencore machte während eines Jahres schlechte Erfahrungen mit der erfolgsorientierten Reinigung (EOR) unseres Mitbewerbers, und so dürfen nun wir Glencore zu unseren Kunden zählen.

Arbeitssicherheit



Ein Samstagmorgen zur Verhütung von Unfällen

Am Samstagmorgen, 19. Februar 2011 durften wir in der Niederlassung Neuenburg eine weitere Schulung zur Förderung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes durchführen.

Über 30 Mitarbeitenden der Region 1 (Niederlassungsleiter, Einsatzleiter, Teamleiter, Inspektoren, B+S-Mitarbeiter, Administrationsmitarbeitende) wurden im bewährten 3 Postensystem die Grundlagen der Arbeitssicherheit und des Verhaltens vermittelt.

Von Cedric Studer, Christoph Müller und Gilbert Zahnd wurden in jeweils 45 Minuten die Themen:

- Leitern/Gerüste (Handhabung, Umgang, Auf- Abbau, etc.)
- Umgang mit Elektrizität, Maschinen und Geräten
- erste Hilfe und Umgang mit Chemikalien

behandelt und den interessierten Kursteilnehmenden die entsprechenden Informationen vermittelt.

Die Themen der angeregten Gespräche und Diskussionen und wertvolle Hinweise der Teilnehmenden werden zurzeit bearbeitet und in den kommenden Monaten umgesetzt. Wir werden Sie diesbezüglich informieren.

Allen Beteiligten danken wir herzlich für die aktive Mitarbeit und ein spezielles Dankeschön der Niederlassung Neuenburg für die Gastfreundschaft.

Text: Heribert Marchon, Leiter Qualitätsmanagement / Marktgebietsleiter Nordwestschweiz/Zentralschweiz



Neue Broschüre: Sicherheit & Verhalten

Unsere Mitarbeitenden sollen ihre Arbeit sicher ausführen können und wissen, wie sie sich bei einer allfälligen Gefahr verhalten sollen. Deshalb wurde eine neue, leicht verständliche und mit Piktogrammen versehene Broschüre entworfen, welche alle wichtigen Punkte enthält.



Sicherheit & Verhalten
Sécurité et comportement
Sicurezza e comportamento

honegger

Facility Management im Gesundheitswesen

*Ein Spital muss nicht nur optisch sauber,
sondern vor allem hygienisch rein sein.*

Die Institutionen im Gesundheitswesen sind spätestens im Jahr 2012 gefordert, auf sämtlichen Ebenen ihre Prozessabläufe zu überdenken und zu vereinfachen. Dann nämlich werden die Änderungen im Tarifwesen mit dem Swiss DRG durchgesetzt.

Der Kostenbereich

Einer der grössten Kostenblöcke in den Spitälern macht das Facility Management aus. Dazu gehören: Gebäude, Anlagen, Ausrüstungen, Geräte, Infrastrukturen, Energie, Hard- und Software. In diesem Bereich können je nach Betrachtungsweise bis zu 30 Prozent der Gesamtkosten eines Spitals anfallen.

Vergabe der internen Prozesse an externe Partner

Gemäss unserer Erfahrung muss sich ein Spital die Frage stellen, welche Kernprozesse ausgelagert werden können. Unseres Erachtens ist eine Auslagerung von innerbetrieblichen Abläufen, welche die Patienten direkt betreffen, sehr genau zu prüfen. Für diese Bereiche die Verantwortung zu delegieren ist u.E. nicht sinnvoll. Zu prüfen sind jedoch alle Prozesse, die die Patienten nicht direkt tangieren. Darunter fallen auch viele Prozesse des Facility Managements.

Durch eine geschickte Planung kann eine Variabilisierung der fixen Kosten erreicht werden, welche an die Betten-Belegung angepasst ist. Dies hat entsprechend positive Konsequenzen auf die Finanzplanung der Klinik.

Die Reinigung im Spital

Wir haben für die Reinigung in Spitälern ein 4-Phasen-Konzept entwickelt und ausgearbeitet. Bevor diese 4 Phasen in Angriff genommen werden können, ist es wichtig, zusammen mit der Spitalleitung die Hygieneanforderungen zu definieren.

Anschliessend beginnt der 4-Phasen-Zyklus:

- In einer ersten Phase wird der Optimierungsprozess gestartet: Dabei werden die bereits bestehenden Leistungsverzeichnisse durch unsere Experten einer genauen Prüfung auf Kostenreduktion unterzogen. Grundlage sind Grundrisspläne, Arbeitspläne und Belegungspläne des Spitals.
- Basierend auf den Optimierungsvorgaben bestimmen wir in der zweiten Phase den Reinigungsprozess. Zusammen mit dem FM Verantwortlichen des Spitals werden die Grundleistungen/Turnusreinigungen für die öffentlichen Zonen, die Institute und die Praxen bestimmt. In dieser Phase werden auch die Prozesse für die belegungsabhängigen Räume, wie die Bettenzimmer, die Operationsräume und die Ambulatorien ausgearbeitet.
- In der dritten Phase ist es unser Ziel, kontinuierliche Verbesserungsprozesse einzuleiten, die mittels unserem internen Qualitätsmanagement überprüft werden. Dabei ist wichtig, dass unsere Fachkräfte jederzeit in die Spitalorganisation eingebunden werden und in einem produktiven Dialog alle Möglichkeiten für allfällige Verbesserungsprozesse ausgeschöpft werden.
- In der vierten und letzten Phase werden all die vorangegangenen Phasen mittels einem Monitoring durchgehend von uns überwacht.

Mit diesem Konzept bzw. dieser Dienstleistung haben wir einen weiteren Schritt zur Ausweitung unseres FS-Angebotes vorgenommen, was entsprechende Zusatzaufträge generieren soll.

Text:

*Hanspeter Frank, Leiter Zentrale Dienste
Heribert Marchon, Leiter Qualitätsmanagement /
Marktgebietsleiter Nordwestschweiz/Zentralschweiz*





Rezept der Saison

Morchel Mousse

Zubereitung: ca. 35 Minuten
 Dämpfen: ca. 25 Minuten
 Kühl stellen: ca. 3 Stunden

Zutaten für 6 Personen

300g mehligkochende Kartoffeln, geschält, in Stücke geschnitten
 1 kleine Zwiebel, fein gehackt
 ½ Knoblauchzehe, gepresst
 Butter zum Dämpfen
 150 g frische Morcheln, geputzt, fein gehackt
 0,5 dl Gemüsebouillon
 2 Blatt Gelatine, in kaltem Wasser eingeweicht
 Salz
 Pfeffer aus der Mühle
 1 Eiweiss, steif geschlagen
 2 dl Rahm, steif geschlagen

2–3 Handvoll Löwenzahn, zum Garnieren
 Balsamico-Essig und Rapsöl zum Beträufeln

Zubereitung

1. Kartoffeln im Dampfkorbchen 20–25 Minuten weich garen.
2. Zwiebel und Knoblauch in Butter andämpfen. Morcheln dazugeben, mitdämpfen. Mit Bouillon ablöschen, zugedeckt 5–8 Minuten köcheln. Flüssigkeit verdampfen lassen, beiseitestellen.
3. Kartoffeln herausnehmen, noch heiss durch das Passevite treiben. Gut ausgedrückte Gelatine unter Rühren zu den Kartoffeln geben, würzen, zugedeckt auskühlen lassen.
4. Morcheln unter die Kartoffeln rühren. Eischnee und Rahm sorgfältig darunterziehen. Zugedeckt im Kühlschrank 2–3 Stunden fest werden lassen.
5. Aus der Mousse mit 2 Esslöffeln Quenelles abstechen, in Schüsselchen anrichten, garnieren, mit Balsamico-Essig und Öl beträufeln.

Die Mousse kann ½ Tag im Voraus zubereitet werden, zugedeckt im Kühlschrank aufbewahren.

Statt frische 15 g getrocknete, eingeweichte Morcheln verwenden.

Mousse und Garnitur mit Bärlauchöl beträufeln: 6–8 feine Bärlauchblätter hacken, mit 2 dl Rapsöl mischen. Etwas Bärlauchöl über Mousse und Garnitur träufeln.

Geschäftsjahr 2010

Das Geschäftsjahr 2010 liegt bereits seit einiger Zeit hinter uns. Wir konnten den Abschluss für das Jahr 2010 fertigstellen und dürfen auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken.

Die Honegger Gruppe hat sich nicht nur auf ein Spezialgebiet der Facility Services konzentriert, sondern bietet praktisch das ganze Spektrum an Dienstleistungen im und um die Gebäude an – sowohl im privaten als auch im gewerblichen Bereich. Die Diversifikation ist für uns ein Teil des Risk Managements und erlaubt uns, verschiedene Geschäftsfelder mit unterschiedlichen Möglichkeiten am Markt auszuschöpfen.

Gerade im letzten Jahr konnten wir von dieser Struktur profitieren. So hat das Handelsgeschäft im Bereich Reinraum sowohl mengen- als auch margenmässig sehr gut abgeschlossen. Wir konnten unseren Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 20 % steigern. Zusätzlich konnten wir mit QEL BRUNNER AG eine gute Ergänzung für unser bestehendes Geschäft erwerben.

In der Sparte Facility Services haben wir unsere Umsätze gegenüber dem Vorjahr um 3 % gesteigert.

Der Gruppenumsatz beträgt neu 121 Millionen.

Zu dem guten Ergebnis haben alle Mitarbeitende beigetragen.

An dieser Stelle danken wir allen Teams herzlich.

Die Ergebnisse zeigen uns, dass wir unsere Unternehmensstrategie richtig ausgerichtet haben. Wir wollen jedoch auch in Zukunft nicht stillstehen, sondern weitere Möglichkeiten am Markt ausloten und auch Chancen nutzen.

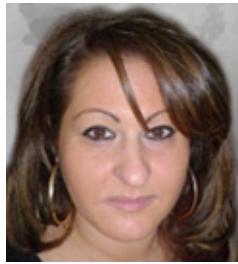
Unser Motto ist: bleiben wir am Ball.

Wir erwarten für das kommende Jahr weiterhin eine angespannte Situation bezüglich der Preise bei grossen Ausschreibungen. Wir wollen jedoch nicht nur auf dieses Kundensegment bauen, sondern uns mit Spezialitäten zu Gunsten unserer Abnehmer gut positionieren und Dienstleistungen erbringen, welche nicht durch alle in der von uns gelieferten Qualität erbracht werden können.

Wir stellen uns der Herausforderung!

neu im Team

Name: Carla Redaelli
Funktion: Sachbearbeiterin
Personalverleih
Betrieb: ZHUR
Eintritt: 01.12.2010



Name: Lukas Bregenzer
Funktion: Sachbearbeiter
Betrieb: QEL Brunner
Eintritt: 01.01.2011



Name: Alexa Nussbaumer
Funktion: Junior-Einsatzleiterin
Betrieb: Cabiancardi
Eintritt: 01.11.2010



Name: Sandra Barthlen-Schaller
Funktion: Sachbearbeiterin
Personal & Administration
Betrieb: ZGUR
Eintritt: 01.01.2011



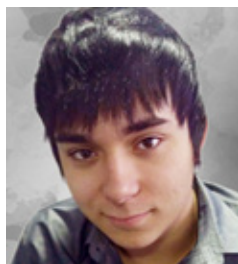
Name: Sandra Werthmüller
Funktion: Einsatzleiterin
Betrieb: BEUR
Eintritt: 01.12.2010



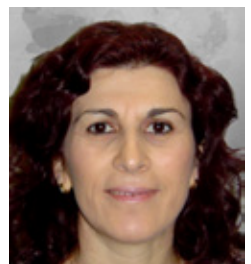
Name: Erika Castrighini
Funktion: Sachbearbeiterin
Personal & Administration
Betrieb: BEUR
Eintritt: 20.12.2010



Name: Francesco Camporati
Funktion: Praktikant
Betrieb: Cabiancardi
Eintritt: 07.02.2011



Name: Hasije Bajrami-Berisha
Funktion: Mitarbeiterin Reinraum
Betrieb: Cleantex
Eintritt: 01.01.2011



Name: Christian Kleindienst
neue Funktion: Niederlassungsleiter
Betrieb: BSUR

Name: Isabella Medik
neue Funktion: Niederlassungsleiterin
Betrieb: ZGUR

Name: Paulo Jorge Lopes
neue Funktion: Junior Einsatzleiter
Betrieb: NEUR

Name: Marco Ioni
neue Funktion: Junior Einsatzleiter
Betrieb: LSUR

Beförderung

Name: Emile Uldry
neue Funktion: Junior Einsatzleiterin
Betrieb: FRUR

Name: Rafael Martins Ferrao
neue Funktion: Junior Einsatzleiter
Betrieb: FRUR

Name: Nuno Miguel Peres Gemeiro
neue Funktion: Junior Einsatzleiter
Betrieb: GEUR

Jubilaren

25 Jahre

Name: Nunziato Morelli
Funktion: Abteilungsleiter Produktion
Betrieb: ZHUR
Eintritt: 01.03.1986



5 Jahre

Name: Giuseppe Zacone
Funktion: Einsatzleiter
Betrieb: BSUR
Eintritt: 01.04.2003
(mit Unterbruch)



20 Jahre

Name: Kannathasan Serlvarajah
Funktion: Einsatzleiter
Betrieb: BSUR
Eintritt: 1991



5 Jahre

Name: Urs Frommelt
Funktion: Leiter Pestcontrol
Betrieb: Pestcontrol
Eintritt: 13.03.2006



15 Jahre

Name: Marco Ioni
Funktion: Junior Einsatzleiter
Betrieb: LSUR
Eintritt: 23.01.1995



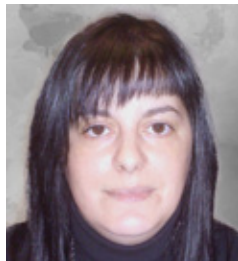
5 Jahre

Name: Rachel Berthod
Funktion: Administration
Betrieb: VSUR
Eintritt: 15.02.2006



10 Jahre

Name: Sandra Teixeira Bastos
Funktion: Administration
Betrieb: NEUR
Eintritt: 05.02.2001



5 Jahre

Name: Ekram Abdulahi
Funktion: Mitarbeiterin Cleantex
Betrieb: Cleantex
Eintritt: 01.01.2006



Geburt

Wir gratulieren Ursula Gall-Bregenzer und ihrem Mann ganz herzlich zur Geburt ihres Sohnes Janis Manuel, der am 17.12.2010 zur Welt kam!

Korrigenda

Dragica Jokic, Einsatzleiterin in der Niederlassung BSUR hat die Ausbildung zur Bereichsleiterin Hotellerie-Hauswirtschaft mit eidg. Fachausweis mit Erfolg absolviert.





20 Jahre Kanna

Ein Mann, seine Arbeit und der Wille, ein neues Leben zu beginnen – Kannathasan Selvarajah

Im Sommer 2008, ich kann mich noch genau erinnern, lernte ich Kannathasan Selvarajah kennen. Es war an der Hammerstasse 44, im tiefsten Kleinbasel, wo Herr Niederberger damals noch seine Firma hatte. Es war die Firma „Friedlin Reinigungen“, die wir im Jahr 2008 in die Honegger Gruppe übernommen haben. Ich sah einen Mann, der voller Stolz seiner Arbeit nachging. Ein Mann, der wusste, dass ohne ihn diese Firma nicht funktionieren würde. Es war klar; Kanna wird für uns eine Bereicherung sein.

Um die Geschichte zu vervollständigen, müssen wir ins Jahr 1984 zurück. Über Umwege, genauer gesagt, über Moskau, Madrid und Genf kam Kanna in die Schweiz. Getrennt von seinen Brüdern, beantragte er in Basel Asyl. Mit viel Mut und für wenig Lohn arbeitete Kanna sich von Job zu Job. Der Schweizer Verwaltungsapparat machte ihm das Leben schwer und so kam es, dass 1986 seine Aufenthaltsbewilligung nicht mehr weiter verlängert werden sollte. Dank seinem damaligen Arbeitgeber konnte Kanna in der Schweiz bleiben.

Im Jahr 1986 wurde er von Herrn Friedlin in seiner Firma angestellt. Als Hilfsarbeiter machte er alle möglichen und unmöglichen Jobs für Herrn Friedlin. Da er noch keine Fahrprüfung hatte, ging er mit dem Tram, einen Kessel Wasser und einer Leiter auf seine Schau fenstertour. 1989 verkaufte Herr Friedlin seine Firma an Herrn Niederberger. Dieser erkannte gleich, dass Kanna mehr konnte als nur reinigen. 1991 war Kanna gut integriert und unserer Landessprache mächtig.

Herr Niederberger machte ihn zum Vorarbeiter und gab ihm einen festen Arbeitsvertrag. So betreute er über 60 Objekte. Von Hauswartungen bis Umzugsreinigungen, Kanna hatte alles fest im Griff.

Sein Leben in der Schweiz nahm langsam Formen an. Mit viel Herz und einem noch grösseren Willen führte er zeitweise über 200 tamilische Landsleute. Im Alleingang betreute er jahrelang die Uhren- und Schmuckmesse. Eine unglaubliche Leistung.

Alles nahm seinen Lauf und so kam es, dass Kanna 1996 heiratete. Am 01.08.1997 kam dann auch gleich sein erster Sohn zur Welt. Und weil er sich hier so wohl fühlt und die Schweiz als seine Heimat sieht, hat er sich im Jahr 2003 einbürgern lassen.

Im Sommer 2008 war es dann soweit. Kanna wurde ein Mitglied unserer Basler Niederlassung. Sein Status als Einsatzleiter war unbestritten und seine unerschöpfbare Quelle an tamilischen Mitarbeitenden Gold wert.

Heute, kurz vor seiner zwanzigsten Uhren- und Schmuckmesse ist Kanna stolzer Vater von 2 Buben, Besitzer eines kleinen EFH und erfolgreich in seinem Beruf.

Das ganze Honegger Team gratuliert Kanna zu seinem 20. Dienstjubiläum!

Text: Christian Kleindienst, Niederlassungsleiter Basel

Gangoo AG

Seit dem 1. Januar 2011 gehört ein weiteres Unternehmen in die Honegger Gruppe. Nach den üblichen Prüfungen und Verhandlungen können wir neu die Gangoo AG bei uns begrüßen. Gangoo AG ist spezialisiert auf Hauswartungsdienstleistungen im Zürcher Oberland. Die Dienstleistungen passen sehr gut in unser strategisches Konzept und die verbesserte geografische Positionierung im Zürcher Oberland stärkt unsere Stellung im Marktgebiet Zürich.

Gangoo AG gehörte zur RohrMax Gruppe. Da sich das Mutterhaus vermehrt auf das Kerngeschäft fokussieren will, hat sich uns die Gelegenheit geboten Gangoo zu erwerben. Gleichzeitig können wir mit RohrMax eine strategische Zusammenarbeit aufbauen. Wir sind der Überzeugung, dass sich im Rahmen unserer Facility Services gute Möglichkeiten einer erfolgreichen Zusammenarbeit ergeben können.

Bei Gangoo AG wird ein sehr innovatives Planungstool eingesetzt. Die Mitarbeitenden werden mit einem GPS System geführt, welches die aktuelle Position der entsprechenden Servicefahrzeuge anzeigt. Die Disposition kann die Teams direkt vom Bildschirm aus effizient zu den entsprechenden Kunden leiten. Sowohl die Zeiterfassung als auch die Rapportierung erfolgen automatisch. Wir werden das System eingehend prüfen und allenfalls in der Honegger Gruppe künftig ebenfalls einsetzen.

Für die Mitarbeitenden von Gangoo heisst es: willkommen im Honegger Team!

